

KINO
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

2



HAMNET

Regisseurin Chloé Zhao, Paul Mescal, Jessie Buckley

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE

FEBRUAR 2026



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Di 3.2., 19:30
POETRY SLAM
"Spill the Beans"

Fr 6.2., 20:15
OPEN STAGE
5 Minuten, deine Bühne

Sa 7.2., 20:15
ROCKO SCHAMONI
40 JAHRE ROCKO SCHAMONI

(Live) Fr 13.2., 20:15
LES IMPRIMÉS
(Funk & Soul aus Norwegen)

Sa 14.2., 20:15
16MM STUMM FILM-ABEND

Do 19.2., 19:30
STAND-UP COMEDY
"Gelingener Abend"

(Live) Fr 20.2., 19:30
JOYUZ
cinematic Folk-Pop aus Polen/Belarus
Support: LAIL & LOMAR

Sa 21.2., 20:15
ausverkauft!
STAND-UP KOMITEE

Di 24.2., 20:15
Jascha Lange:
DEPECHE MODE
TRILOGIE

(Live) Sa 28.2., 15:00
EULE & LERCHE
Pop-Musik für Kinder

Vorschau MÄRZ
6.3. IVAN THEME
7.3. MARIA BASEL
13.3. SO SORRY
21.3. SLADEIC
28.3. IAN FISHER:
IN THE ROUND

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch



MOTHER'S BABY

29.1. – 1.2. | 16:40 || 2. – 4.2. | 20:30

Drama, Thriller | AT, CH, DE 2025 | 108 min | FSK 12

R/B: Johanna Moder || D: Marie Leuenberger, Hans Löw, Claes Bang

Die vierzigjährige Julia, eine erfolgreiche Dirigentin, und ihr Partner Georg wünschen sich sehnlichst ein Kind. Hoffnung schöpfen sie, als Dr. Vilfort, ein Spezialist für Fruchtbarkeitsbehandlungen, ihnen ein experimentelles Verfahren in seiner Privatklinik anbietet. Nach der erfolgreichen Behandlung wird Julia schwanger, doch die Geburt verläuft nicht wie erhofft. Das Neugeborene wird sofort abtransportiert, und Julia und Georg bleiben im Unklaren darüber, was geschehen ist. Als Julia schließlich mit dem Baby vereint wird, spürt sie eine unerklärliche Distanz zu dem Kind. Diese emotionale Kluft beginnt, ihre Ehe zu belasten, während Julia zunehmend von einem beunruhigenden Gedanken verfolgt wird: Ist das Baby, das sie nach Hause gebracht haben, wirklich ihr eigenes?

... „Mother's Baby“ beginnt als Drama über postpartale Depression und mündet in einen Paranoia-Thriller über ein unheimliches Klinikgeheimnis. *filmstarts*

STILLER

29.1. – 1.2. | 18:50



Drama | CH, DE 2025 | 99 min | FSK 12

R/B: Stefan Haupt || D: Albrecht Schuch, Paula Beer, Sven Schelker

Der Amerikaner James Larkin White gerät in der Schweiz in eine unerwartete Situation, als er fälschlicherweise für den vor einigen Jahren verschwundenen Bildhauer Anatol Ludwig Stiller gehalten und verhaftet wird, weil dieser in eine politische Affäre verwickelt sein soll. Entgegen der Behauptungen der Behörden besteht James felsenfest darauf, dass er tatsächlich James White und nicht Stiller ist. Während der Ermittlungen wird auch Anatol Stillers Ehefrau, Julika Stiller-Tschudy, mit herangezogen. Sie soll für die Staatsanwaltschaft überprüfen, ob James tatsächlich der ist, der er behauptet zu sein. Womit beide nicht rechnen, ist, dass sich zwischen ihnen tatsächlich eine enge Verbindung entwickelt. Mit jeder Annäherung zwischen den beiden kommen immer mehr Fragen nach der wahren Identität des geheimnisvollen Amerikaners auf. Stefan Haupt übersetzt die sperrige Romanvorlage in eine deutlich leichter verdauliche, in kompakte 99 Minuten gegossene Kinoversion. Sein stark besetztes Drama punktet mit einer vielschichtigen Studie seiner Hauptfigur ... *filmstarts*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Max Frisch.



DIE STIMME VON HIND RAJAB

San Sebastian Film Festival
Publikumspreis

29.1. – 1.2. | 20:50 | **OmU** || 2.–4.2. | 18:40 | **OmU**

Drama | TN, FR 2025 | 89 min | FSK 12

R/B: Kaouthar Ben Hania || D: Amer Hlehel, Clara Khoury, Motaz Malhees

Ein Notruf erreicht die Freiwilligen des Roten Halbmonds: Ein sechsjähriges Mädchen ist in Gaza in einem unter Beschuss geratenen Auto gefangen. Ihre verzweifelten Rufe nach Hilfe gehen durch die Leitung, während die Helfer versuchen, sie zu beruhigen und gleichzeitig einen Rettungseinsatz zu koordinieren. Unter schwierigsten Bedingungen setzen die Einsatzkräfte alles daran, einen Krankenwagen an den gefährlichen Ort zu schicken und das Kind zu erreichen. „Die Stimme von Hind Rajab“ spielt (fast) ausschließlich in der Einsatzzentrale des Roten Halbmonds. Während Omar und seine Kollegin Rana abwechselnd mit Hind sprechen, um an Informationen zu kommen und sie zu beruhigen, ist es die Aufgabe ihres Vorgesetzten Mahdi, über mehrere Zwischenschritte hinweg einen sicheren Rettungsweg zu koordinieren. Die Schauspieler:innen müssen sich dabei streng an ihre realen Vorbilder halten, denn die Stimme von Hind Rajab am anderen Ende der Leitung ist echt (die realen Aufnahmen gingen bereits kurz nach den Ereignissen in sozialen Netzwerken um die Welt). ... Ein einziger Schlag in die Magengrube, der einem die ganze Hilflosigkeit der Menschheit in schmerzhaften 89 Minuten vor Augen führt. *filmstarts*

BLONDER TANGO

1.2. | 20:50 | **Film + Gespräch**

EINTRITT FREI

Drama | DDR 1986 | 120 min | FSK k.A.

R/B: Lothar Warneke || D: Alejandro Quintana Contreras, Gerhard Meyer, Karin Düwel, Johanna Schall, Steffie Spira

Der Chilene Rogelio emigriert infolge eines Militärputsches aus seinem Heimatland in die DDR. Dort arbeitet er als Beleuchter am Theater und erfährt Solidarität von Kolleginnen und Kollegen. Die Inspizientin Luise verliebt sich in ihn. Doch eigentlich ist Rogelio einsam. In dem „kalten Land“ fühlt er sich nicht angekommen. In Briefen an seine in Chile gebliebene Mutter gibt er sich glücklich und erfindet eine Scheinwelt. Immer mehr zieht sich Rogelio in Träumereien und Lügen zurück. Wirklichkeit und Illusion beginnen zu verschwimmen ... *defa*

Im Rahmen der Filmreihe „Solidarität und Bevormundung – Die DDR und der Globale Süden“ der DFG-Forschungsgruppe „Freiwilligkeit“ des Historischen Instituts der Uni Erfurt, in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Der preisgekrönte DDR-Spielfilm thematisiert die Flucht eines Chilenen in die DDR nach dem Putsch in Chile 1973 und zeigt, welche Herausforderungen das Leben im Exil bot und an welche Grenzen der Appell an die sogenannte Völkerfreundschaft innerhalb des Staatssozialismus in Ostdeutschland geriet. Im Anschluss Filmgespräch mit Hauptdarsteller Alejandro Quintana.

Ein Film von
PAUL SMACZNY

TRIEGEL TRIFFT CRANACH

Malen im Widerstreit der Zeiten



Trailer ansehen

Ab 5. Februar
im Kino



AMRUM

2.–4.2. | 16:40



Drama | DE 2025 | 93 min | FSK 12

R/B: Fatih Akin || D: Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Diane Kruger

Während sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, ist der zwölf Jahre alte Nanning auf Amrum damit beschäftigt, seiner Familie unter die Arme zu greifen. Er und seine Familie wurden in Hamburg ausgebombt und mussten auf die Nordsee-Insel fliehen, während sein Vater, ein ranghoher Nazi, in Kriegsgefangenschaft landete. Der Selbstmord Adolf Hitlers lässt Nannings Mutter Hille, selbst überzeugte Nationalsozialistin, in eine tiefe Depression fallen. Nanning ist nun noch mehr auf sich allein gestellt und trägt gleichzeitig die Verantwortung für die Versorgung seiner Mutter. Doch nach Kriegsende ist so ziemlich alles Mangelware und er muss mit den anderen Bewohnern von Amrum ins (Tausch-)Geschäft kommen. Doch die wissen um die Überzeugungen von Nannings Eltern, die nun auch ihre Spuren auf ihm hinterlassen ... *filmstarts*

... All das erzählt Fatih Akin ungewohnt leise und behutsam, aber auch sehr präzise, ganz ohne den ungestümen Drive, der durch die meisten seiner Filme pulsiert ... Die langen Einstellungen lassen dabei viel Luft für die Naturschönheit Amrums, aber auch für die Dunkelheit, die in den Häusern herrscht ... *epd-Film*

TRIEGEL TRIFFT CRANACH MALEN IM WIDERSTREIT DER ZEITEN

5.–8.2. | 16:10 (15:50) || 9.–11.2. | 18:30

BUNDESSTART

Dokumentation | DE 2024 | 107 min | FSK k.A.

R/B: Paul Smaczny || Mit: Michael Triegel, Elisabeth Triegel, Christine Salzmann

Michael Triegels Malerei unterscheidet sich vehement von der seiner Leipziger Schule Kollegen, allen voran von der seines Freundes Neo Rauch. Triegel malt wie die Alten Meister und nennt Michelangelo, Raffael und Dürer seine Vorbilder. 2020 erhält Triegel einen außergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Altars im Naumburger Dom gestalten. Fast 500 Jahre zuvor fiel das Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren einem Bildersturm zum Opfer, nur die Seitenflügel blieben erhalten und weil es keinerlei Aufzeichnungen der Darstellung der Gottesmutter Maria mit Kind gibt, muss Michael Triegel ein gänzlich neues altes Gemälde fertigen.

Regisseur Paul Smaczny begleitete den Maler Michael Triegel, 1968 in Erfurt geboren, mehrere Jahre und zeigt überaus detailliert und erkenntnisreich das Entstehen eines bedeutenden Kunstwerkes. Dabei öffnet Triegel nicht nur die Türen zu seinem Atelier, sondern gewährt tiefe Einblicke in sein Verständnis von Leben, Kunst und Religion. *verleih*

Am Donnerstag, 5.2.26, ab 15.50 Uhr, gibt Susanne Knorr vom Erfurter Kunstverein eine kurze Einführung zum Werk von Michael Triegel

HAMNET

Critics' Choice Movie Award 2026: Beste Hauptdarstellerin
Golden Globe 2026: Bester Film/Beste Hauptdarstellerin

5.–8.2. | 18:20 || 9.–11.2. | 20:40 | OmU || 2.–4.3. | 16:00



Drama | GB, USA 2025 | 125 min | FSK 12

R/B: Chloé Zhao || D: Paul Mescal, Jessie Buckley, Emily Watson

Der im kleinen englischen Dorf Stratford-upon-Avon als Lateinlehrer arbeitende William Shakespeare verliebt sich 1580 in Agnes. Im Dorf wird hinter immer weniger vorgehaltener Hand vermutet, sie sei eigentlich gar keine Heilerin, sondern eine richtige Hexe. Aber das ist William egal. Die beiden stürzen sich Hals über Kopf in das gemeinsame Leben und bekommen auch schnell drei Kinder. Erst wird Susanna geboren, kurz darauf die Zwillinge Judith und Hamnet. Doch mit der Familie endet das Träumen zumindest für William noch nicht. Er will das Lehren hinter sich lassen und als Dramatiker arbeiten. Auf dem Land geht das jedoch schlecht. Also geht er, ermutigt von Agnes, nach London. Erst ist die Familie nur räumlich voneinander getrennt, dann pflügt die Pest durch das Land und tötet Hamnet mit gerade einmal elf Jahren ...

... Chloé Zhao zelebriert eine Trauerbewältigung der etwas anderen und unfassbar kraftvollen Art. Lose auf wahren Ereignissen im Leben von William Shakespeare basierend, nimmt sich der Stoff viele künstlerische Freiheiten, um vom Leben im späten 16. Jahrhundert zu erzählen. Zugleich offenbart er, welche kathartische Kraft in einem großen Kunstwerk stecken kann. *filmstarts*
Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell.

LURKER

5.–8.2. | 20:50 | OmU

Thriller | USA, IT 2025 | 100 min | FSK 12

R/B: Alex Russell || D: Théodore Pellerin, Archie Madekwe, Havana Rose Liu

Matthew hat endgültig genug von seinem eintönigen Job im Einzelhandel und findet einen Weg, sich in den inneren Kreis des aufstrebenden Popstars Oliver einzuschleusen. Als vorgeblicher Teil der Entourage des berühmten Musikers genießt er endlich das Gefühl von Zugehörigkeit und auch Einfluss. Doch als ihm bewusst wird, wie austauschbar er letztlich ist – oder schlimmer noch, dass seine Rolle weit weniger bedeutend ist, als er sich lange vormachte – setzt er alles daran, seine Relevanz um jeden Preis zu sichern. Denn er ist alles andere als bereit, sein neues Leben direkt wieder aufzugeben ...

„Lurker“ ist cringe, beengend, unvorhersehbar, stylisch und im selben Moment wahnsinnig unterhaltsam und erstaunlich berührend. Es ist ein massives Plus, dass Alex Russell die Szene, in deren Abgründe er in seinem beeindruckenden Regiedebüt hinabtaucht, persönlich gut kennt. *filmstarts*



DER HELO VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

9.–11.2. | 16:10



Drama | DE 2025 | 113 min | FSK 6

R/B: Wolfgang Becker || D: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich

Michael Hartung, der Besitzer einer wirklich hoffnungslos überschuldeten Videothek, hat sein ganzes Leben lang offenbar auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn dann auch noch mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha auf einen Schlag alles. Denn der unnachgiebige Journalist behauptet, dass Micha vor mehr als drei Jahrzehnten als Angestellter der damaligen Reichsbahn die größte Massenflucht aus der DDR mit organisiert habe. Angeblich gibt es einschlägige Beweise in den archivierten Stasi-Akten und sogar einen dokumentierten Gefängnisauenthalt, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke davon der Wahrheit entsprechen.

... Charly Hübner in einer tragikomischen Glanzrolle als Hochstapler wider Willen mit Herz und Skrupel – und ganz nebenbei ein bittersüßes, ironisches Statement zu Geschichtsschreibung und Geschichtsverständnis. *filmstarts*

DER SCHIMMELREITER

12.–15.2. | 16:10 || 16.–18.2. | 18:40

Drama | DE 2024 | 105 min | FSK k.A.

R: Francis Meletzky || D: Max Hubacher, Olga von Luckwald, Annette Frier

Nordfriesland, in einer kleinen Küstengemeinde. Nach dem Tod seines Schwiegervaters übernimmt der ehrgeizige und im Einklang mit der Natur lebende Außenseiter Hauke Haien gleich zwei verantwortungsvolle Funktionen in Personalunion: Er beerbt den Verstorbenen als Deichgraf und wird zum Direktor der Küstenschutzbehörde ernannt. Als einer der wenigen in dem verschlafenen Ort hat Hauke die drastischen Auswirkungen der Klimakrise für küstennahe Dörfer erkannt und plant deshalb einen Rückbau der ersten Deichlinie. Seine Frau Elke, die beim Institut für Meeresforschung arbeitet, unterstützt ihn ebenso wie der fachkundige Trunkenbold Iven: Sie lässt ihre Verbindungen in die Politik spielen und beschwichtigt die Gegner, die Haukes Pläne als Klimahysterie abtun ...

Regisseurin Francis Meletzky und Drehbuchautorin Léonie-Claire Breinersdorfer übersetzt Storms Geschichte aus dem 19. Jahrhundert in die 2020er-Jahre, in denen wir die Auswirkungen der Klimakatastrophe in Form von Hochwasser oder anderen Wetterextremen beinahe täglich in den Nachrichten mit ansehen oder gar am eigenen Leib erleben müssen. *filmstarts*

Adaption der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm.

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

12.–15.2. | 18:20 || 16.–18.2. | 20:50

Drama | IK, IQ, QA 2025 | 102 min | FSK 6

R/B: Hasan Hadi || D: Baneen Ahmad Nayyef, Sajad Mohamad Qasem

Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat trotz Not und Mangel die Bevölkerung, den Geburtstag von Saddam Hussein landesweit zu feiern. In Lamias Schule entscheidet ein Los darüber, welche Schülerin den Festkuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen muss – und ausgerechnet die 9-Jährige trifft es. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, denn im ganzen Land herrscht Lebensmittelknappheit, besonders bei Eiern, Zucker und Mehl. Scheitert sie, drohen ihrer Familie Konsequenzen. Nur zwei Tage bleiben ihr, um die benötigten Zutaten zu besorgen. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und begleitet vom Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die nächste Stadt.

... ein mit zuckriger Raffinesse umgesetzter, bitterer Film, der unter anderem das Dilemma offenlegt, wenn gegen ein Land verhängte Sanktionen am Ende bloß die Schwachen und Unschuldigen ins Elend treiben. Zugleich unterstreicht er, wie höhnisch es ist, wenn von Propaganda verblendete Menschen diejenigen hochleben lassen, die es sich auf ihren leidenden Rücken bequem machen und sich riesige Torten schenken lassen, während eine junge Schülerin für ein paar Gramm Mehl und Zucker wahnsinnige Strapazen auf sich nimmt. *filmstarts*

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

12.–15.2. | 20:30 || 16.–18.2. | 16:00

Drama, Komödie | DE 2025 | 137 min | FSK 6

R/B: Simon Verhoeven || D: Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn

Joachim wird überraschend an der renommierten Schauspielschule in München aufgenommen und zieht in die herrschaftliche Villa seiner Großeltern ein. Dort erlebt er einen Alltag voller kurioser Rituale, geprägt von der charmanten Exzentrik und den alkoholgetränkten Gewohnheiten seiner Großmutter und seines Großvaters. Gleichzeitig taucht Joachim in die intensive und oft skurrile Welt des Theaters ein, wo Leidenschaft, Konkurrenz und Selbstdarstellung den Ton angeben. Zwischen den Bühnenproben und den Eigenheiten des Familienlebens gerät Joachim in einen Strudel aus Selbstzweifeln, skurrilen Begegnungen und inspirierenden Momenten. Auf seinem Weg versucht er, sich nicht nur in der Theaterwelt zu behaupten, sondern auch herauszufinden, wer er wirklich ist. *filmstarts*

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Joachim Meyerhoff



THERAPIE FÜR WIKINGER

19. – 22. 2. | 16:00

Drama, Komödie, Thriller | DK, SE 2024 | 116 min | FSK 16

R/B: Anders Thomas Jensen || D: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Lars Brygmann

Nach vierzehn Jahren hinter Gittern wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute seines damaligen Raubüberfalls ist nie aufgetaucht – nur sein Bruder Manfred kennt das Versteck. Doch in der Zwischenzeit hat Manfreds geistige Verfassung stark gelitten, und die Erinnerungen an den Verbleib des Geldes sind verschwommen. Gemeinsam begeben sich die ungleichen Brüder auf eine Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird. Während sie sich durch ihre Vergangenheit und alte Wunden kämpfen, stehen sie vor einer noch wichtigeren Frage: Wer sind sie wirklich – und kann es für sie einen Neuanfang geben?

... Anders Thomas Jensen neuestes Werk hangelt sich mitreißend von einer chaotischen Szene zur nächsten. Lachen, Entsetzen und nachdenkliche Momente wechseln sich auf haarsträubende Weise ab. Schlussendlich will Jensen all dies in einem Diskurs über Identität konzentrieren. Das Nachdenken über Behinderungen, Krankheiten oder überhaupt darüber, wie wir uns selbst und andere sehen, ist dabei ebenso mit einem Grübeln über künstlerisches Schauspiel verflochten ... *filmstarts*

SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

19. – 22. 2. | 18:20 || 23. – 25. 2. | 20:30

BUNDESSTART

Drama, Komödie | DE, CH 2024 | 127 min | FSK 12

R: Nicolas Steiner || D: Karl Markovics, Luna Wedler, Lars Eidinger

Die Studentin Lena, eingeschrieben für Germanistik und Puppenspiel, übernimmt im Zuge eines Resozialisierungsprogramms einen Job als Schreibtherapeutin. Bei ihrem Kurs gibt es allerdings nur einen einzigen Teilnehmer: Hugo Drowak, ein einsamer alter Misanthrop, voller Hass, ein Alkoholiker, der sich zwischen seinen leeren Flaschen eingeklinkt hat – und der wenig zugänglich scheint. Aber Lena gibt nicht auf. Sie merkt, dass Talent in ihm steckt und dass er mit seinem Schreiben seine eigene Liebesgeschichte wiederaufleben lässt – und sie ist verzaubert von seiner Poesie über Liebe und Magie. Doch je tiefer Drowak in seine Erinnerungen eintaucht, umso stärker erwachen die verdrängten Dämonen in ihm. Lena kämpft darum ihm zu helfen, wieder an das Gute im Leben zu glauben. *filmkunstmesse*

Der Regisseur erschafft Drowaks „neue Welt“ in grobkörnigem Schwarz-Weiß: Enge, bedrückende Wohnungen und Fahrstühle, nur das Büro des Amtsleiters ist hell und weit. Die Treppenhäuser wirken wie steile Kletterwände, die Wohnblöcke leblos – bis Drowaks leidenschaftliche Rezitation sie kurz zum Leben erweckt ... *medium.com*

LUNA WEDLER

KARL MARKOVICS

SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

MIT LARS EIDINGER UND DOMINIQUE PINON

REGIE NICOLAS STEINER

DREHBUCH BETTINA GUNDERMANN



AB 19. FEBRUAR IM KINO





NO OTHER CHOICE

19. – 22.2. | 20:50 | **OmU** | 23. – 25.2. | 17:50

Drama, Komödie, Thriller | **KR 2024** | **139 min** | **FSK 16**

R/B: Park Chan-Wook || D: Lee Byung-Hun, Ye-jin Son, Seung-Won Cha

Man-su, ein Manager mittleren Alters mit passablem Einkommen, wird aus seiner Papierfabrik entlassen, als die Sparschraube angesetzt wird und künstliche Intelligenz aus diesem Grund als vermeintlich bessere Alternative an die Tür klopft. Er und seine Familie stehen plötzlich mit enorm weniger Einkommen da. Achtzehn Monate später und immer noch ohne neue Arbeit, gibt Man-su seiner Jobsuche eine neue Wendung – und lässt dafür die Moral hinter sich. Mit akribischer Sorgfalt findet er genau die sieben Männer in der Umgebung, die den Job, der seiner Meinung nach rechtmäßig ihm gehören sollte, übernehmen könnten, und tötet sie systematisch. Er wandelt sich vom sanftmütigen mittleren Manager zum skrupellosen Mörder und entdeckt Fähigkeiten, von denen er nie wusste, dass er sie hat – und die ihm viel zu leicht fallen.

... Der Tonfall erinnert am ehesten an „Parasite“ – aber im Gegensatz zu Bong Joon-ho, der seine Familiengroteske mit absoluter Präzision immer weiter eskalieren lässt, entgleitet Park Chan-wook seine ausfransende Erzählung immer mal wieder, bis er sie schließlich mit einer aktualisierten Schlusspointe zu einem wunderbar pessimistischen Happy End (!?) führt. *filmstarts*

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

20./24.– 25.2. | 13:50 | **Senioren**

Komödie | **FR, BE 2025** | **103 min** | **FSK 6**

R/B: Vinciane Millereau || D: Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Statt Unterwerfungsrhetorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert. *verleih*

CHECKER TOBI 3 DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE

21. – 22.2. | 14:00 || **Kinder ab 6**

Abenteuer, Familie | **DE 2026** | **93 min** | **FSK 0**

R/B: Steve Hudson, Toby Genkel || D: Felix Auer, Asa Butterfield, Waldemar Kobus

Checker Tobi räumt zusammen mit Marina den Keller auf und stößt dabei auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Seine Spurensuche führt ihn an entlegene Orte wie den ostafrikanischen Inselstaat Madagaskar, zum norwegischen Spitzbergen im Arktischen Ozean und nach Mexiko. Mit jedem einzelnen Schritt, mit jeder Reise, mit jedem Abenteuer kommt er der herbeigesehnten Lösung immer näher, bis er schließlich entdeckt, was diese scheinbar unterschiedlichen Orte miteinander verbindet. Am Ende findet er die Antwort, die seinem achtjährigen Ich gefehlt hat ...

Nach Luft und Wasser wendet sich „Checker Tobi 3“ nun dem nächsten Element zu, gewohnt charmant präsentiert von Tobias Krell, mit tollen Bildern und viel Lehrreichem für Groß und Klein. *filmstarts*

KURZFILME FÜR KINDER

22.2. | 13:00 | **Kinder ab 3**

TEDDY BRUMM

R: Günter Rätz | DDR 1958 | 13 min | Puppentrickfilm

Beim Gutenachtsagen bemerkt der kleine Klaus, dass sein Teddy ein Loch auf dem Rücken hat. Missmutig wirft er ihn in die Ecke und geht allein zu Bett. Der Teddy klettert traurig aus dem Fenster und läuft in den Wald. Dort begegnet er drei kleinen Bärenkindern und spielt mit ihnen. Der Bärenvater entdeckt in der Waldzeitung eine Anzeige, in der Klaus nach seinem Teddy sucht ...

DAS GESTÖRTE KLÖßEESSEN

R: Klaus Georgi | DDR 1965 | 18 min | Handpuppenfilm

Kasper fährt mit seinem kleinen Auto zur Großmutter, weil die ihm heute seine geliebten Klöße vorsetzen will. Leider legt sich der Teufel in den Hinterhalt und spielt ihm einen Streich. Kasper muss handgreiflich werden und wird vom rachedurstigen Teufel verfolgt. Das Klößeessen rückt in weite Ferne ...

DER BESUCH

R: Klaus Georgi | DDR 1970 | 10 min

Mäxchen und Tüte erhalten den Besuch eines Mädchens. Sofort werden die beiden zu Rivalen, die sich durch immer größere Angebereien auszustecken versuchen. Das Mädchen ist von den Auseinandersetzungen gelangweilt. Erst als die beiden ein Spiel beginnen, an dem sich die Kleine beteiligen kann, ist der Kontakt zwischen den drei Kindern hergestellt .



FASSADEN

23.– 25. 2. | 16:00 || **1. 3.** | 11:00 | [Film + Gespräch](#)

Dokumentation | DE 2025 | 90 min | FSK 12

R/B: Alina Cyranek || Mit: Sandra Hüller

Häusliche Gewalt gegen Frauen: Die Zahlen sind eindeutig, das Leid kaum auszuhalten; und dennoch bleiben die Betroffenen oft unsichtbar.

... erzählt wird die Geschichte einer Frau, die aus einer langjährigen gewalttätigen Beziehung ausbricht, sowie von einem politischen und gesellschaftlichen System, das lieber wegschaut. Der Film zeigt, welche Machtstrukturen hinter den Fassaden stecken und wie der Staat Frauen unzulänglich schützt. Die Erzählung wurde aus vier realen Erfahrungsberichten zu einer Geschichte verdichtet. Alle Ereignisse haben sich tatsächlich so zugetragen. Ein Tanzpaar erschafft in einer Blackbox Bilder einer Beziehung – höchsthetisch, physisch, poetisch – und lässt Raum für Vielschichtigkeit und Komplexität solch einer Beziehung. Der Film ist eine Herausforderung für die Zuschauenden. Häusliche Gewalt und die damit verbundenen Statistiken sind brutal, erschütternd, physisch. „Fassaden“ spiegelt all das wider, ist radikal und eigensinnig. *verleih*

Im Anschluss an die Vorstellung am Sonntag, 1. 3., findet ein Filmgespräch mit der Regisseurin Alina Cyranek und dem Verleiher Tom Urban von Rotzfrech Cinema, Erfurt, statt. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Erfurt

IN DIE SONNE SCHAUEN

26. 2. – 1. 3. | 15:20

Cannes 2025: Preis der Jury 

Drama | DE 2025 | 159 min | FSK 16

R/B: Mascha Schilinski || D: Hanna Heckt, Lena Urzendowsky, Laeni Geiseler

Ein abgelegener Vierseitenhof in der Altmark, dessen Wände seit über einem Jahrhundert die Geschichten der dort lebenden Menschen tragen. Ein Hof, den einst vier Frauen bewohnten, deren Leben über verschiedene Jahrzehnten miteinander verknüpft sind. Alma, Erika, Angelika und Nelly – jede von ihnen verbringt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Ort, doch während sie durch ihre eigene Zeit gehen, offenbaren sich ihnen Spuren aus der Vergangenheit. Verborgene Ängste, verdrängte Traumata und lange gehütete Geheimnisse treten zu Tage. Alma erfährt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und fürchtet, ihr Schicksal zu teilen. Erika gerät in den Bann ihres schwer verletzten Onkels und verliert sich in gefährlichen Fantasien. Angelika schwankt zwischen Lebenslust und Todessehnsucht, während sie in einem zerrissenen Familiensystem gefangen ist. Nelly wächst in scheinbarer Sicherheit auf, doch dunkle Träume und unbewusste Erinnerungen an vergangene Ereignisse verfolgen sie.

... nach Meinung des Autors dieses Textes stehen die Chancen ziemlich gut, dass Mascha Schilinski tatsächlich der Sprung vom roten Teppich in Cannes zu einem bleibenden Platz in der Filmgeschichte gelingen könnte. *filmstarts*, C. Petersen

WUTHERING HEIGHTS – STURMHÖHE

26. 2. – 1. 3. | 18:10 || **2.– 4. 3.** | 20:50 | [OmU](#)

Drama | GB, USA 2026 | xx min | FSK k.A.

R/B: Emerald Fennell || D: Margot Robbie, Jacob Elordi, Hong Chau

Emerald Fennells „Wuthering Heights“ – Sturmhöhe ist eine mutige und originelle Interpretation der größten Liebesgeschichte aller Zeiten. Margot Robbie als Cathy und Jacob Elordi als Heathcliff stehen dabei im Mittelpunkt einer epischen Geschichte von verbotener Liebe, die sich von romantischer Sehnsucht zu einem berausenden Strudel aus Lust, Leidenschaft und Wahnsinn steigert. *Warner Bros.*

Heathcliff ist ein Waisenkind aus Liverpool, das als „dunkelhäutiger Zigeuner“ beschrieben wird – ein Begriff, der im Kontext des 19. Jahrhunderts in Großbritannien Fremdheit oder rassische Unterschiede implizierte. Die hellhäutige Familie Earnshaw nimmt ihn auf, grenzt ihn aber aus. Einzig zu Catherine, der Tochter des Hauses, hat er eine enge Beziehung; doch auch sie weist ihn letztendlich ab und heiratet den reichen Edgar Linton, um ihren sozialen Status zu verbessern. Heathcliffs Liebe verwandelt sich in unbändigen Hass.

Deutsche Welle

Verfilmung des Literatur-Klassikers „Sturmhöhe“ von Emily Brontë

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

[BUNDESSTART](#)

26. 2. – 1. 3. | 20:50 | [OmU](#) || **2.– 4. 3.** | 18:30

Filmfestspiele Venedig 2025:
[Goldener Löwe](#)

Drama, Komödie | USA, FR, IT, DE, IR 2025 | 111 min | FSK 12

R/B: Jim Jarmusch || D: Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik

„Father Mother Sister Brother“ ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie. *verleih*

... In seinem jüngsten Film widmet sich die lebende Independent-Kino-Legende Jim Jarmusch familiären Beziehungen – und erinnert dabei nicht nur mitunter an den südkoreanischen Dialogfilm-Meister Hong Sang-soo. Wohl auch deshalb ist „Father Mother Sister Brother“ einer der lustigsten Filme seiner Karriere. *filmstarts*



MEDIZINISCHE AKADEMIE ERFURT STUMMFILME MIT LIVEMUSIK

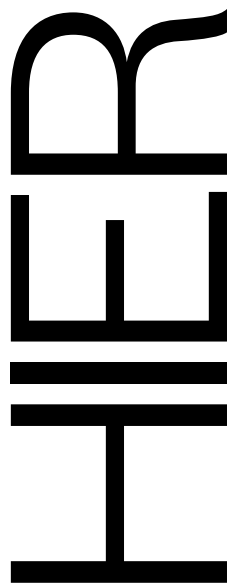
28.2. | 11:00 | Film + Gespräch

Dokumentation, Stummfilm | DE 1954/1960 | 50 min | FSK k.A.

Klavierbegleitung: Wolfgang Wollschläger

Zur Geschichte der Medizinischen Akademie Erfurt und ihrem Gründungsdirektor, Prof. Dr. Egbert Schwarz (1890–1966), gibt es zwei noch heute sehenswerte Dokumentationen aus den frühen Jahren dieser wichtigen Institution: die Stummfilme „Ein Leben für die Menschheit“ und „Eröffnung der Medizinischen Akademie Erfurt“. Der erste dokumentiert die Gründung und Eröffnung der Akademie am 7.9.1954. Im Frühjahr 1960 entstand dann ein Film, der den Klinikalltag an der Chirurgischen Klinik Erfurt einfängt und dort neben OP-Aufnahmen auch die Arbeit auf den Stationen dokumentiert. Gezeigt wurde der Film erstmals zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Egbert Schwarz im Sommer 1960. Beide Filme wurden vom Filmstudio Erich und Walter Lustermann aus Erfurt produziert.

In Zusammenarbeit mit und einer Filmeinführung durch den Förderverein Freunde des Stadtarchivs Erfurt e.V.



Andrzej Steinbach

14.12.25 — 22.2.26



Kunsthalle Erfurt

PHILHARMONISCHES ORCHESTER ERFURT

SLAM CONCERT DON GIOVANNI

MIT STUDIERENDEN DER
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
FRANZ LISZT WEIMAR



Do, 26.02.2026
10 und 19 Uhr
Großes Haus



Infos & Karten



THEATER ERFURT

AB INS MUSEUM!



Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Ausstellungen im Februar 2026

JEDEN
1. DIENSTAG
IM MONAT
FREIER
EINTRITT

Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz. Wiedereröffnete Dauerausstellung – Techniker der „Endlösung“. Seit 25.01.2026

Kunsthalle Erfurt. Andrzej Steinbach. Hier.
Bis 22.02.2026

Stadtarchiv Erfurt. Christian Reichart. Der Mensch hinter dem erwerbsmäßigen Gartenbau.
Bis 27.02.2026

Angermuseum Erfurt. Bernhard Heisig. Malerei als Ereignis. Bis 01.03.2026

Naturkundemuseum Erfurt. Arten und Orte, Wahrnehmen. Bis 15.03.2026

Museum für Thüringer Volkskunde. Spielräume – Spielräume. Bis 29.05.2026

Galerie Waidspeicher, Alte Synagoge, Kleine Synagoge. Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück.
Bis 31.05.2026

www.erfurt.de/kultur
f @erfurtkultur



Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

Titelfoto © FOCUS FEATURES

welt
offenes
Thüringen

KINO
KLUB
Am Hirschlachufer · Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme
Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos www.kinoklub-erfurt.de [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94 [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 € **
ermäßigt *	7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,50 € **
Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,50 € **
Ferienkino Kinder Erwachsene	4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte mit Begleitperson (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0163 1818 10, BIC: HELADEF1WEM

Mit freundlicher Unterstützung

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

Freistaat
Thüringen
Staatskanzlei

Mitgliedschaften

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

AG KINO
BUNDESGEMEINSCHAFT
FILMKUNSTTHEATER

BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM

JUGEND
FILMJURY

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28								

29.1. – 1.2.	Do–So	16:40	Mother's Baby	
		18:50	Stiller	
		20:50	Die Stimme von Hind Rajab	OmU
1.2.	So	11:00	Blonder Tango	Gespräch + Film EINTRITT frei
2. – 4.2.	Mo–Mi	16:40	Amrum	
		18:40	Die Stimme von Hind Rajab	OmU
		20:30	Mother's Baby	
5. – 8.2.	Do–So	16:10	Triegel trifft Cranach	mit Einführung am 5.2., 15:50
		18:20	Hamnet	
		20:50	Lurker	OmU
9. – 11.2.	Mo–Mi	16:10	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße	
		18:30	Triegel trifft Cranach	
		20:40	Hamnet	OmU
12. – 15.2.	Do–So	16:10	Der Schimmelreiter	
		18:20	Ein Kuchen für den Präsidenten	
		20:30	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	
16. – 18.2.	Mo–Mi	16:00	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	
		18:40	Der Schimmelreiter	
		20:50	Ein Kuchen für den Präsidenten	
19. – 22.2.	Do–So	16:00	Therapie für einen Wikinger	
		18:20	Sie glauben an Engel, Herr Drowak?	
		20:50	No Other Choice	OmU
20./24./25.	Fr/Di/Mi	13:50	Die progressiven Nostalgiker	Senioren
21. – 22.2.	Sa–So	14:00	Checker Tobj 3	ab 6
22.2.	So	13:00	Kurzfilme für Kinder	ab 3
23. – 25.2.	Mo–Mi	16:00	Fassaden	
		17:50	No Other Choice	
		20:30	Sie glauben an Engel, Herr Drowak?	
26.2. – 1.3.	Do–So	15:20	In die Sonne schauen	
		18:10	Wuthering Heights – Sturmhöhe	
		20:50	Father Mother Sister Brother	OmU
28.2.	Sa	11:00	Medizinische Akademie Erfurt	Film + Gespräch
1.3.	So	11:00	Fassaden	Film + Gespräch
2. – 4.3.	Mo–Mi	16:00	Hamnet	
		18:30	Father Mother Sister Brother	
		20:50	Wuthering Heights – Sturmhöhe	OmU

